

Protokoll der 6. Familienversammlung am 29.04.2017
im Malsaal der Cranach Stiftung in Wittenberg

- Am 29.04.2016 fand im Malsaal der Cranach Stiftung in Wittenberg die 6. Familienversammlung der Familienstiftung des Georg Koppehele statt. Es erschienen insgesamt 18 (achtzehn) stimmberechtigte und 6 (sechs) nicht stimmberechtigte Mitglieder.
- Um 13:00 Uhr eröffnete Kristiane Wendy (Vorsitzende des Kuratoriums) die Versammlung. Nach einer kurzen Begrüßung berichtete Fr. Wendy vom Arbeitstreffen in Hamburg (20.11.2016). Es wurde über folgende Themen beraten:
 - Erforschen der Familienstammbäume
 - Finanzielle Lage der Stiftung
 - Das nächste Treffen der Familienstiftung in WittenbergHierbei wurde auch festgestellt, dass die Zusammenarbeit mit der Stiftungsbehörde in Halle / Saale, insbesondere mit Frau Silvia Trautmann hervorragend funktioniert.
- Es wurde auf den neuen Facebook-Auftritt der Stiftung hingewiesen: www.facebook.com/koppehl
- sowie auf die neue Anschrift der Familienstiftung in Hamburg:

Familienstiftung des Georg Koppehele

Bacherweg 3d

22455 Hamburg

mailto: kuratorium@koppehele.net

- Anschließend folgte eine kurze persönliche Vorstellung aller anwesenden Personen.
- Im Anschluss berichtete Herr Thomas Wendy über den finanziellen Zustand der Stiftung. Das Vermögen der Stiftung ist seit der letzten Versammlung in Magdeburg um ca. 19 % gestiegen. Vom Gesamtvermögen sind 31 % als Schuldverschreibung der BRD (Stiftungskapital) angelegt und 70 % liegen auf dem Arbeitskonto bei der Sparkasse Miltenberg-Obernburg.
- Hr. Wendy empfahl von dem Arbeitskonto ca. 80 % als weiteres Stiftungskapital anzulegen. Es wurde empfohlen fachmännischen Rat zwecks Anlage einzuholen, damit das Kapital mehr Dividende abwirft als das bisherige Kapital. Auch soll bei der Stiftungsbehörde angefragt werden, ob das Kapital z.B. als Aktion oder Fond angelegt werden darf. Auf dem Arbeitskonto würden dann 20% verbleiben um die laufenden Kosten zu begleichen.

- Danach wurden allgemeine Fragen angesprochen. Doch leider war die Beteiligung hierbei nicht sonderlich groß.
- Herr Günter Koppehele hielt nun ein Referat über die Zeit des Georgius Koppehele in Wittenberg. Der Beitrag kann per pdf-Datei aus dem Internet der Homepage der Familienstiftung herunter geladen werden.
- Es folgte ein Kurzreferat von Frau Gerlind Kühn. Thema:
„Was hat Georgius Koppehel heute mit der Stiftung zu tun oder welche Erfahrungen haben Sie mit den Herleitungen z. Familienstiftung von 1604“
Auch dieser Beitrag ist auf der Homepage der Stiftung hinterlegt.
- Herr Peter Rainer zeigte dem Forum auf, auf welche Schwierigkeiten, Besonderheiten und auch Heiterkeiten es kommen kann, wenn man sich mit der Erstellung eines Stammbaumes befasst. Er wies u.a. darauf hin, dass in den einzelnen Dateien (Kirchenbücher, Geburts- Sterbeverzeichnissen etc.) es doch immer wieder zu Ungereimtheiten kommen kann, da entweder Schreibfehler oder Namensverwechslungen in diesen Büchern vorkommen. Es ist also mit sehr viel Geduld und Arbeit verbunden, ähnlich einem Puzzle.
- Ähnliche Probleme hatte Familie Kowar bei der Erforschung ihrer Funde in Magdeburg sowie im Stadtarchiv von Jüterbog und auch anderen Archiven wie uns Frau Susanne Kowar in einem weiteren Referat mitteilte. Sie wies auch darauf hin, dass fast alle ihr bisher zur Verfügung gestellten Daten auf der internen Seite der Homepage der Familienstiftung unter www.koppehel.info hinterlegt sind. An diese Daten kommen nur Stiftungsmitglieder, wenn Ihnen zuvor die Zugangsdaten von Fr. Susanne Kowar zur Verfügung gestellt wurden. Anfragen bitte an: kowar@koppehele.net.
Fr. Kowar wies auch noch auf die nächsten Treffen 2018 und 2019 hin.
2018 soll wieder in Verbindung mit dem Stiftungstag des Landes Sachsen-Anhalt stehen und wird wahrscheinlich im östlichen Bereich des Harzes stattfinden.
2019 ist geplant in Jüterbog durchzuführen.
Die Termine werden wieder im April oder Mai sein.
- Auf einen von Klaus Koppehel erstellten Stammbaum in Papierform muss noch gesondert hingewiesen werden. Dieser Bogen erfasste eine Länge von ca. 10 m.
- Nach all diesen Informationen kam es zu einem persönlichen Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen.
- Die Mitglieder spendeten für die Versammlung insgesamt 225 €. Dafür noch einmal herzlichen Dank. Ausgegeben wurden für die Veranstaltung 195,53 €. Die restliche Summe 29,47 € werden dem Arbeitskonto gutgeschrieben.



- Nachdem wieder einmal das obligatorische Familienfoto gemacht wurde, war die Veranstaltung um ca. 16:00 Uhr beendet.

Wir möchten uns nochmals bei allen Anwesenden im Namen des gesamten Kuratoriums und Beirats herzlich für die Teilnahme am Familientreffen bedanken.

Auf Wiedersehen im Jahr 2018. Der genaue Termin und Ort geht Ihnen rechtzeitig zu.

Kristiane Wendy
(Vorsitzende, Kuratorium)

Thomas Wendy
(Schriftführer)